

Ganztagsschule



FÖRDERUNG  
BESONDERER  
BEGABUNGEN



Realschule  
Goldene Aue



# „Wer die Wahl hat, hat die Qual?“

## *Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!*

ein herzliches Dankeschön für Ihr Interesse an unserer Schule!

„Wer die Wahl hat, hat die Qual?“ Ich denke, das muss nicht sein. Diese Broschüre soll Ihnen einen Überblick über Schwerpunkte und Besonderheiten der Realschule Goldene Aue geben, damit Sie die beste Entscheidung für Ihr Kind treffen! Ein paar wichtige Punkte vorab:

Als **einzige reine Realschule** im Landkreis verfolgen wir zwei Ziele: Die Vorbereitung auf berufliche und die Vorbereitung auf studienbezogene Bildungswege. Um unsere Schülerinnen und Schülern zum bestmöglichen Abschluss zu führen, legen wir großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit: Den Berufsbildenden Schulen Bassgeige und Am Stadtgarten, dem Christian-von-Dohm-Gymnasium, dem Hochbegabtenverbund, um besondere Talente rechtzeitig zu entdecken und zu fördern, sowie den Unternehmen in der Region.

In unserer Wissensgesellschaft ist es heute unverzichtbar, ständig hinzuzulernen. Unser **Methodentraining** soll unsere Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen soll, zunehmend selbstständig zu lernen.

Unser **Zusammenleben** in der Schulgemeinschaft ist freundlich, höflich und sachorientiert und wird in unserem Leitbild näher ausgeführt. Damit dies auch im Schulalltag gelingt, stehen uns zusätzlich zwei Sozialpädagoginnen zur Seite.

Ganz wichtig ist für uns die **Kultur der Würdigung**. Besonders gute Leistungen in einzelnen Fächern, im Sport aber auch im Sozialverhalten werden in Feierstunden besonders herausgestellt.

Kommen und schauen Sie sich unsere Schule an, die Fachbereiche, unsere Projekte und unsere Aktivitäten.

Ich wünsche Ihnen eine gute Entscheidung.

Herzliche Grüße



Realschulrektorin



# Durchgehender Unterricht im Klassenverband von der fünften bis zur zehnten Klasse

## Stundentafel

Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch
Englisch	Englisch	Englisch	Englisch	Englisch	Englisch
Mathematik	Mathematik	Mathematik	Mathematik	Mathematik	Mathematik
Physik	Physik	Physik	Physik	Physik	Physik
Chemie	Chemie	Chemie	Chemie	Chemie	Chemie
Biologie	Biologie	Biologie	Biologie	Biologie	Biologie
Geschichte	Geschichte	Geschichte	Geschichte	Geschichte	Geschichte
Erdkunde	Erdkunde	Erdkunde	Erdkunde	Erdkunde	Erdkunde
Religion	Religion	Religion	Religion	Religion	Religion
<b>V-Std.</b>		Politik	Politik	Politik	Politik
Musik	Musik	Musik	Musik	Musik	Musik
Kunst	Kunst	Kunst	Kunst	Kunst	Kunst
Sport	Sport	Sport	Sport	Sport	Sport
Werken / Textil			Wirtschaft	Wirtschaft	Wirtschaft
EDV-Grundkurs	<b>WPK</b>	<b>WPK</b>	<b>WPK</b>	<b>WPK</b>	<b>WPK</b>
				<b>PB</b>	<b>PB</b>

**V-Std.** für besondere Angelegenheiten der Klasse

**WPK:** Wahlpflichtkurse ab Klasse 6 z. B. Französisch, Informatik, Kreatives Gestalten, Mathematik (Kniffeln/Knobeln), Sport und Gesundheit, Spanisch, Plattdeutsch, ...

**PB:** Profilbildung ab Klasse 9 mit folgenden alternativ wählbaren Profilen:

Technik | Wirtschaft | Gesundheit & Soziales | Fremdsprachen (Französisch)

# Unterricht & Abschlüsse



4

Kinder haben unterschiedlich starke Lernphasen. Wenn Sie Ihr Kind nicht überfordern und alle Wege offen halten wollen – sowohl den zu einer Berufsausbildung als auch den zum Abitur und Studium – bietet Ihnen die Realschule folgende Abschlüsse:

## **Hauptschulabschluss**

*(ca. 1% unserer Absolventen) mit Ziel:*

- Berufliche Ausbildung
- Berufsbildende Schule

## **Realschulabschluss**

*(ca. 55 – 60 % unserer Absolventen) mit Ziel:*

- Zusätzlich Fachoberschule
- Studium an Fachhochschule

## **Erweiterter Realschulabschluss**

*(ca. 40 – 45 % unserer Absolventen) mit Ziel:*

- Zusätzlich Berufliche Gymnasien (Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Soziales)
- Allgemein bildendes Gymnasium
- Studium an jeder Universität

Den **Erweiterten Abschluss** erhält, wer in Deutsch, Mathematik und Englisch sowie allen anderen Fächern einen Durchschnitt von 3,0 erreicht.

Nach jedem Schulhalbjahr gibt es die Möglichkeit, zum Gymnasium zu wechseln. Dieser Wechsel ist an Noten gebunden: Deutsch, Mathematik und Englisch mit einem Durchschnitt von 2,3 und in den übrigen Fächern mit 3,0. Zusätzlich ist die Teilnahme am Französischunterricht mit einem Durchschnitt von ebenfalls 3,0 erforderlich.

## Vorbereitung auf die weitere Ausbildung

Am Ende der Klasse 8 findet eine Kompetenzanalyse statt, um den Schülerinnen und Schülern eine qualifizierte Empfehlung für die Wahl des passenden Profils zu geben.

Die folgenden Profile bereiten den Übergang in berufliche Bildungsgänge, Fachoberschulen, Berufliche Gymnasien vor:

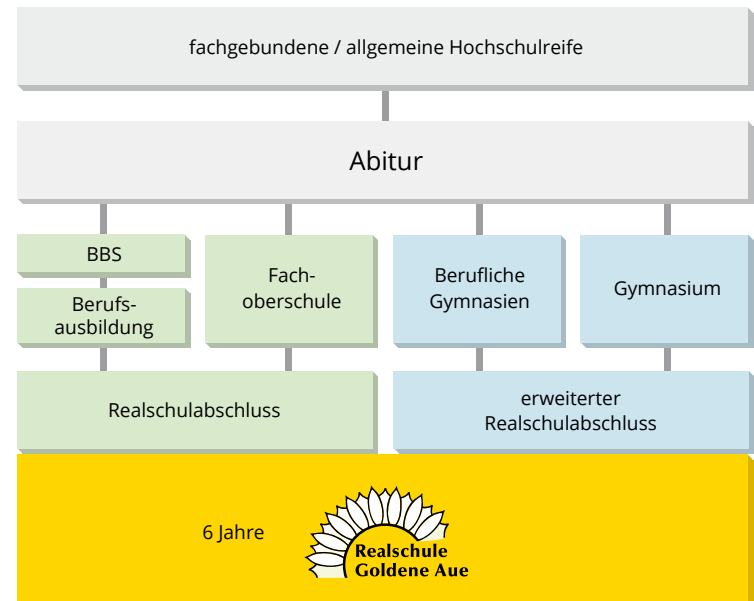
**Profil 1** | Wirtschaft

**Profil 2** | Gesundheit und Soziales

**Profil 3** | Technik (in Kooperation mit der BBS Bassgeige)

Zur Vorbereitung des Übergangs an allgemeinbildende Gymnasien dient das

**Profil 4** | Fremdsprachen (Französisch, 4 Stunden). Diejenigen, die bereits seit der 6. Klasse Französisch lernen, können damit ihr Profil Fremdsprache weiter führen.



# Offene Ganztagschule



6

Wir sind eine Offene Ganztagschule. Der komplette **Pflichtunterricht** findet vormittags verlässlich bis 13.10h statt.

In der anschließenden Mittagspause stehen täglich drei Menüs zur Auswahl sowie ein vielfältiges Angebot an Brötchen- und Backwaren. In einer gemütlichen Mensa oder bei schönem Wetter auch in einem sonnigen Innenhof kann gemeinsam gegessen werden.

Ab ca. 13.30h finden die freiwilligen **Arbeitsgemeinschaften** statt, um gemeinsam zu musizieren, Sport zu treiben oder sich künstlerisch-handwerklich zu betätigen. Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrern haben die Chance, sich besser kennenzulernen und anders zu begegnen.

Für die 5. / 6. Klassen findet in Kleingruppen eine **Hausaufgabenbetreuung** durch leistungsstarke Schülerinnen und Schüler der Klassen 9/10 statt. Mit dabei sind unsere beiden Sozialpädagoginnen und Herr Lorenz, der alles koordiniert.

Fachliche Unterstützung für die 5. / 6. Klassen wird in **Förderkursen** für Englisch und Mathematik angeboten. Dazu treten Kurse für LRS, Vorbereitungskurse für die Abschlussprüfungen in Englisch und Mathematik, aber auch zusätzliche Angebote für leistungsstarke Schüler wie die Sprachprüfungen DELF (Französisch) und TELC (Spanisch) oder das Erwerben eines Zertifikats für Rechnungswesen in Kooperation mit den Wirtschaftsjunoren und unserer **Schülerfirma**.

# Ein typischer Schultag

7.50 - 13.10 Uhr (1. bis 6. Stunde)	Verlässlicher Pflichtunterricht
13.10 Uhr	Pause für das Mittagessen in der Mensa: täglich drei Menüs zur Auswahl
ca. 13.30 bis 14.15 Uhr	Hausaufgabenbetreuung   LRS-Kurse   Förderkurse Englisch, Mathematik Vorbereitungskurse für Abschlussprü- fungen in Englisch und Mathematik DELF AG (Französisch) TELC AG (Spanisch) Schülerfirma mit Rechnungswesen (Zertifikat)
ca. 13.30 bis 15.00 Uhr	Arbeitsgemeinschaften Schülerband   Klavier   Gitarre   Keyboard Fußball   Hockey   Bowlen   Klettern   Fitboxen   Schach   Cheerleading Schwimmen Theater   Känguru-Wettbewerb Kochen & Backen   Sanitätsdienst Polnisch   Zeichnen Mofa-Führerschein





Gerrit  
Waltermann

# Neue Medien



8

## *Die Ausstattung*

- Zwei stationäre Computerräume
- Selbst-Lern-Zentrum mit 12 PC-Arbeitsplätzen
- 32 mobile Notebooks
- Kommunikationsplattform IServ
- Whiteboards
- Dokumentenkameras
- Tablets
- 3D-Drucker

In unserer Schule wird eine Vielzahl von Neuen Medien aktiv und effektiv im Unterricht eingesetzt. Das Ziel ist zeitgemäßes Lernen im digitalen Umfeld sowie der Erwerb von Kenntnissen im Informatik- und Multimediabereich.

### **Computerräume**

Zwei stationäre Computerräume mit je 14 bzw. 18 Schüler-PCs, Print- und Datenserver, Farbintenstrahldrucker, s/w-Laserdrucker sowie Beamer- und Projektorteknik bieten Arbeitsplätze für eine Klasse.

### **Selbst-Lern-Zentrum**

Im Selbst-Lern-Zentrum mit 12 PC-Arbeitsplätzen und Internetzugang können die Schülerinnen und Schüler in Freistunden arbeiten, recherchieren, Referate und Präsentationen bearbeiten.



# Ein typischer Schultag

7.50 - 13.10 Uhr (1. bis 6. Stunde)	Verlässlicher Pflichtunterricht
13.10 Uhr	Pause für das Mittagessen in der Mensa: täglich drei Menüs zur Auswahl
ca. 13.30 bis 14.15 Uhr	Hausaufgabenbetreuung   LRS-Kurse   Förderkurse Englisch, Mathematik Vorbereitungskurse für Abschlussprü- fungen in Englisch und Mathematik DELF AG (Französisch) TELC AG (Spanisch) Schülerfirma mit Rechnungswesen (Zertifikat)
ca. 13.30 bis 15.00 Uhr	Arbeitsgemeinschaften Schülerband   Klavier   Gitarre   Keyboard Fußball   Hockey   Bowlen   Klettern   Fitboxen   Schach   Cheerleading Schwimmen Theater   Känguru-Wettbewerb Kochen & Backen   Sanitätsdienst Polnisch   Zeichnen Mofa-Führerschein





Matthias  
Oelmann

# Fachbereich Mathematik & Naturwissen- schaften



„Es stinkt und knallt im Schulgebäude?  
Das können nur die Chemiker sein!“

10

Im Fachbereich Naturwissenschaften werden grundlegende Kenntnisse in **Biologie, Physik und Chemie** vermittelt. Dieser Fachbereich ist auch prädestiniert, um die Schülerinnen und Schüler über Eigentätigkeit an besonders motivierende Projekte heranzuführen. Stichworte sind:

## Die Ausstattung

- 4 Fachräume für Biologie, Chemie und Physik mit Computern und Internetzugängen
- 1 Video-Mikroskop
- 3 Mikroskope mit Bildschirmen.

- Schülerexperimente als Grundlage des Unterrichts
- Wahlpflichtkurse in Biologie wie z.B. „Tiere und Pflanzen“ in Klasse 6
- Wahlpflichtkurs in Physik in Klasse 7 mit dem besonderen Schwerpunkt Experimentieren
- Wahlpflichtkurse „Alltagschemie“ in Klasse 7, „Schall und Rauch“ in Klasse 8 und „Aroma- und Duftstoffe“ in Klasse 10
- AG Chemie „Experimente von Schülern für Grundschüler“
- Projekte im Hochbegabtenverbund
- Teilnahme am Bundeswettbewerb „Chemie“
- Teilnahme an der vorbereitenden Arbeitsgemeinschaft für den bundesweiten Wettbewerb „Jugend forscht“ durch das benachbarte Christian-von-Dohm-Gymnasium



$$\frac{x^2}{\sqrt{x+3}} = 123$$

## Im Fach Mathematik...

... liegen wir bei den jährlichen Abschlussprüfungen am Ende der 10. Klassen regelmäßig über dem Landesschnitt. Damit das auch so bleibt,

11

- gibt es einen Wahlpflichtkurs „Mathematik früher“ ;
- erteilen wir Förderunterricht in den Klassen 5 und 6;
- bieten wir eine AG zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung in Klasse 10 an;
- führen wir eine AG zur Vorbereitung auf den Känguru-Mathematikwettbewerb für alle Klassenstufen durch;
- nehmen die 10. Klassen am Rechenwettbewerb Heynerechnen teil mit dem Ausblick, Geldpreise der Stadt Goslar zu gewinnen .



Alexandra  
Stadlander

# Fachbereich Sprachen



„Wer keine fremde Sprache lernt, weiß

12

Neben der im Realschulbereich üblichen Fremdsprache **Englisch** lernen unsere Schülerinnen und Schüler im Sinne Goethes noch einiges mehr. In der 6. Klasse tritt als zweite Fremdsprache im Wahlpflichtbereich **Französisch** hinzu. Wer diese Sprache bis zur 10. Klasse lernt, benötigt in den anschließenden Gymnasien bzw. Beruflichen Gymnasien keine zweite Fremdsprache mehr.

In der 9. und 10. Klasse lernen unter der Leitung einer Lehrkraft vom Christian-von-Dohm-Gymnasium Schülerinnen und Schüler spanische Vokabeln, erlangen Grundkenntnisse in grammatischen Strukturen und erleben, wie man sich im spanischen Alltag zurechtfindet. Für diejenigen, die nach Abschluss der Realschulzeit eine zweite Fremdsprache – in der Regel dann Spanisch – **erlernen** müssen, ist dies eine sinnvolle Vorbereitung.

In der 6. Klasse stellt ein Wahlpflichtkurs vor, wie Deutsch, Englisch und Niederländisch sich zu **Plattdeutsch** verbinden, **zweisprachige** Wahlpflichtkurse lassen das Fach Erdkunde in einem ganz neuen, nämlich englischsprachigen Licht erscheinen.

## Delf-AG

*(Diplôme d'Etudes en langue française)*

## TELC-AG

*(The European Language Certificates – Spanisch)*

... bereiten auf ein französisches bzw. spanisches Sprachdiplom vor, das sich nach dem Europäischen Referenzrahmen für die Fremdsprachen richtet...

... machen Spass, weil Französisch und Spanisch in praktischer Anwendung geübt werden (Einkaufen, Zimmerreservierung, Erkundigungen aller Art)...

... machen erfolgreich, weil die vier Fertigkeiten trainiert werden, die jeder braucht, der in Frankreich und Spanien kommunizieren will...



*nicht von seiner eigenen!" (J.W.v.Goethe)*

## *Studien-, Austauschfahrten*

Um den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, ihre Englisch- und Französischkenntnisse anzuwenden, werden regelmäßig Studienfahrten nach **London** und **Paris** angeboten.

Partnerschulen, mit denen wir einen regelmäßigen Austausch pflegen sind das Primus Gymnazjum nr 9 in **Warschau** sowie das Gymnazjum nr 1 in **Swinemünde**, beide in Polen.

### **SPRECHEN, HÖREN, LESEN, SCHREIBEN...**

... machen selbständig, weil sie aus Schülerinnen und Schülern ab dem 2. Lernjahr bestehen, die sehr selbständig arbeiten, sich gegenseitig aktiv unterstützen und auch für den „normalen“ Unterricht profitieren...

... machen mutig, weil jedes Halbjahr mit einer Prüfung abgeschlossen werden kann, die sich auf die vier Fertigkeiten bezieht.





Julia  
Listner

# Fachbereich AWT

Dieser Fachbereich **A**rbeit - **W**irtschaft - **T**echnik, der auch das Fach Hauswirtschaft beinhaltet, hat einen immer größeren Stellenwert. Ab Klasse 8 erhalten die Schülerinnen und Schüler zwei Wochenstunden Unterricht im Fach Wirtschaft.

In Technik-Kursen spielen Metall- und Holzarbeiten für das Erlernen von Grundfertigkeiten eine Rolle. Die Arbeit mit Fischer-Baukästen und das Programmieren von Lego-Robotern legen Grundlagen im Bereich **S**teuerungstechnik und Elektrotechnik. In diesen Kursen werden Wege aufgezeichnet, die in handwerklich und elektronisch orientierte Berufe führen können.

## *Schule aus – und jetzt?!*

Über den reinen Fachunterricht hinaus bereiten wir unsere Schüler und Schülerinnen mit vielfältigen Bausteinen zur **B**erufsorientierung auf ihre Berufsentscheidung vor – damit sie nicht am Ende ihrer Schulzeit vor der Frage stehen: „Schule aus – und jetzt?“

In Klasse 8 werden die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Jugendlichen analysiert. Diese bilden die Grundlage für ein erstes Schnuppern in den Alltag einer Berufsbildenden Schule mit den Berufsorientierungstagen.

Das große dreiwöchige Berufsorientierungspraktikum findet in Klasse 9 statt. Hier erhalten erhalten die Schülerinnen und Schüler einen ersten praktischen Einblick in den konkreten Berufsalltag.

Mit Bewerbungstrainings, Ausbildungsmessen, Besichtigungen von Unternehmen und Berufsberatungsstunden durch die Agentur für Arbeit wird in Klasse 10 der Weg für eine Ausbildung geebnet. Besondere Unterstützung erfahren wir dabei durch unsere Kooperationspartner: Kaufland, H.C. Starck, expert, den Rotaryclub und Edeka.





## *Pro Libro - die Schülerfirma*

Wie „im richtigen Leben“ wurde die Schülerfirma als S-GmbH im August 2011 gegründet. Hier lernen die Schülerinnen und Schüler, wie echte Unternehmer zu handeln. Das Kerngeschäft ist der Verkauf von gebrauchten Büchern über Amazon. Wie in einer Firma gibt es Abteilungen wie Einkauf/Lager, Vertrieb, Personalwesen, Buchhaltung oder Marketing und Verkauf. So werden ganz real wirtschaftliche Zusammenhänge kennengelernt. Die Erlöse aus den Verkäufen der Schülerfirma kommen dem Elternförderverein zugute.

Die Schülerinnen und Schüler nehmen verpflichtend am Unterricht im Profil Wirtschaft teil. In Kooperation mit den Wirtschaftsjurunioren können sie mit einer entsprechenden Prüfung ein **Zertifikat „Rechnungswesen“** erwerben – ein Alleinstellungsmerkmal unserer Schule.

## Bausteine zur Berufsorientierung

Fachunterricht mit berufsorientierenden Themen

Ermittlung der persönlichen Stärken und Potenziale mit Profilempfehlung

3-wöchiges Betriebspraktikum

Bewerbungstraining, Berufsberatung

Ausbildungsmessen, Besichtigungen von Unternehmen

Schülerfirma





Sarah  
Schreinecke

# Fachbereich Mu-Ku-Bi...

... was ist das? Die Auflösung lautet **Musisch-Künstlerische Bildung**. Dahinter verstecken sich Fächer wie Musik, Kunst, Werken, Textiles Gestalten und Darstellendes Spiel.

Wir halten den Umgang mit Musikinstrumenten, mit Pinsel und Stiften, mit Hammer und Säge, mit Nadeln und Nähmaschinen für notwendig, damit die Schülerinnen und Schüler neben dem theoretischen Unterricht Anregungen bekommen, wie sie auch mit Herz und Hand lernen. Der reguläre Unterricht in diesen Fächern wird - und das ist uns sehr wichtig - in allen Jahrgangsstufen konsequent entsprechend der vorgeschriebenen Stundenanzahl erteilt.

Hinzu kommt das Fach „Darstellendes Spiel“, welches wir in mehreren Jahrgängen in Wahlpflichtkursen unterrichten.

Höhepunkte dieses Fachbereiches sind die jährlichen Präsentationen, z.B. beim Weihnachtskonzert, bei der Vorstellung unserer „Talente im Weihnachtsfieber“, bei Abschlussfeiern der 10. Klassen, Einschulungsfeiern der 5. Klassen oder Theaterabenden.

Vielfältige Musikensembles, Szenen aus der Theater-AG, aus



den Wahlpflichtkursen „Darstellendes Spiel“ und „Musiktheater“ zeigen an diesen Abenden ihr Können. Der enorme Probenaufwand, die Arbeit der zuliefernden Kunstklassen für die Bühnendekoration, das alles erfährt den schönsten Lohn, wenn die Zuschauer regelmäßig zu wahren Begeisterungstürmen hingerissen werden.





Jürgen  
Philipp

# Fachbereich GSW...

... **G**eschichtlich-**S**oziale **W**eltkunde umfasst die Fächer Geschichte, Politik und Erdkunde.

Unsere Erde – nur ein Planet? So beginnt das Fach **Erdkunde** in Klasse 5. Die Erde als Planet im Sonnensystem, Ozeane und Kontinente, die Entstehung der Jahreszeiten spielen ebenso eine Rolle wie die Orientierung im Nahraum. Experimente rund um das Wetter unterstützen das Lernen ebenso wie z.B. eine Schulrallye mit dem Stadtplan im Stadtteil Jürgenohl. Der direkte Nahraum wird erweitert über Themengebiete aus Deutschland, Europa und außereuropäischen Räumen.

Im Fach **Geschichte** entdecken wir die Steinzeit, Ägypten, das Römische Weltreich und das Leben im Mittelalter. Exkursionen in unsere Stadt Goslar verbunden mit pädagogisch aufbereiteten Museumsbesuchen stehen auf dem Plan. Wichtige Erfindungen und Entdeckungen erschließen ein neues Weltbild, über den Dreißigjährigen Krieg, die Französische Revolution, den Ersten und Zweiten Weltkrieg endet der geschichtliche Reigen schließlich bei der Deutschen Einheit.

“Was genau macht **Politik?**“ Antworten geben Themen wie



Bürger- und Menschenrechte, Demokratie, Medien, Wahlen oder Kinderrechte. Die Analyse des eigenen Medienkonsums, Umfragen, Plan- und Rollenspiele aber auch Diskussionen mit Volksvertretern aus der Stadt, dem Land und dem Bund bereichern den Unterricht.



Marcel  
Nubbemeyer

# Fachbereich Sport



Als sportfreundliche Schule bieten wir auf großangelegten Sportanlagen ein umfassendes Sportangebot und das über den gesamten Schultag verteilt.

Neben dem pro Woche zweistündig erteilten **Sportunterricht** und dem in der großen Pause stattfindenden Pausensportangebot, kann Ihr Kind in Wahlpflichtkursen (z. B. Fitness, Ballsport...) seine sportlichen Interessen weiter vertiefen.

Sollte dieses noch nicht genug sein, stehen am Nachmittag die **Arbeitsgemeinschaften** mit einem breitgefächerten Angebot zur Wahl (z. B. Fußball, Fit-Boxen, Nichtschwimmer, Hockey, Bowling, Schach, Cheerleading...).

Wem das dann noch nicht reicht, der kann auch schon vor dem Unterricht einmal pro Woche in der Frühsportgruppe „Fitness“ richtig Gas geben, um dann voller Energie in den Schultag zu starten.

Die Teilnahme mit verschiedenen **Mannschaften** an kreis-

übergreifenden Wettkämpfen ist für uns ebenso selbstverständlich wie die Ausrichtung verschiedener Sportwettkämpfe innerhalb der Schule. Seit einigen Jahren werden darüber hinaus die leistungsstärksten Sportlerinnen und Sportler im Rahmen einer Feierstunde geehrt.

Eine große Herausforderung ist die jährliche Teilnahme am Goslarer Altstadtlauf, hier haben wir 2016 den Pokal für die größte Teilnehmerzahl der weiterführenden Schulen erkämpft.

Als besonderes Highlight gilt bei unseren Schülerinnen und Schülern die jährliche **Skifreizeit** im Februar, die über die Jahrgangsstufen übergreifend angeboten wird und die Skifahrer und Snowboarder in attraktive Alpenregionen führt.

## Übersicht Sportanlagen

- drittelbare gut ausgestattete Halle,
- großer Fußball-Rasenplatz mit 400m-Laufbahn und Leichtathletikanlagen
- kleiner Rasen-Fußballplatz, Fußball-Hartplatz
- Outdoor-Basketball/Handballplatz,
- 400m-Rindenmulchlaufbahn, Beachvolleyballanlagen, Pausenhof mit Basketballkörben
- Boulderwand



# Projekte- Wettbewerbe- Exkursionen



Projektunterricht – eine andere Form der Wissensvermittlung. In Projekten wird gelernt, wie wichtig es ist, im Team zu planen, zu strukturieren und durchzuführen.

Einen ersten Eindruck erfahren schon die Fünftklässler, wenn die so genannten **Entdeckertage** durchgeführt werden. Grundschüler aus den im Hochbegabtenverbund beteiligten Grundschulen Hahndorf, Jürgenohl und Worthschule nehmen an spannenden Projekten in der Realschule teil - und die „Großen“ sind stolz, den „Kleinen“ zur Seite stehen.

**Experimentieren** mit und für Grundschüler: Außergewöhnliche chemische Experimente werden vorbereitet, Grundschüler eingeladen und Versuche mit ihnen durchgeführt. Eine Idee, die auch den Sender N3 interessiert hat und uns ihren Reporter Tim Berendonk geschickt hat.

Die **Projektstage** „Lehren, Lernen und Leben in der Realschule Goldene Aue“ bereiten den jährlichen Tag der offenen Tür vor, zu dem die umliegenden Grundschulleitern und -kinder eingeladen werden. Musik und Theater, kulinarische Lecker-



bissen aus der Hauswirtschaft, spannende Projektthemen aus allen Fachbereichen - die gesamte Bandbreite des schulischen Lebens wird anschaulich präsentiert.

Beim **Vorlesewettbewerb** wird jährlich ein Schulsieger ermittelt, der die Schule anschließend beim Kreisentscheid vertritt. Die 8. Klassen nehmen am Projekt „Zeitung in der



Schule“ teil, in dem sie selber zum Reporter werden und somit wichtige Erfahrungen zum Thema Medienkompetenz machen.

Die Stiftung Niedersachsen Metall schreibt jedes Jahr Wettbewerbe im **Bereich Technik** aus. Die Mannschaften nehmen an der Formel M teil mit selbstgebaute mausefallengetriebenen Autos. Gewonnen hat, wer die Mausefallenkraft am weitesten in Entfernungen umsetzt.

**Exkursionen** werden bei uns groß geschrieben. Die Goslarer Museen bieten sich als außerschulische Lernorte an, um den Schülerinnen und Schülern Vergangenes anschaulich zu präsentieren. Musicalsfahrten und eine Bildungsreise nach Weimar, die die Bereiche Kunst, Musik, Literatur und Architektur bündelt, sind ebenso attraktiv wie die Teilnahme an der Weihnachtsvorlesung im EFZN für die Kleinen.

Reisen bildet ...Phaeno, Autostadt, Theaterbesuche, Klassenfahrten ins In- und Ausland, Sportfreizeiten, Erlebnispädagogische Tage, all diese Unternehmungen bieten Möglichkeiten, um alternative Formen des Lernen zu finden.



# Regionale Vernetzung



bedeutet für uns, starke Partner zu haben im Bereich Berufsorientierung, Sport, im kulturellen und im präventiven Bereich. Deshalb kooperieren wir mit folgenden Organisationen, Vereinen und Betrieben:

22

## **Im Bereich Berufsorientierung mit**

- den Berufsbildende Schule Bassgeige und Am Stadtgarten
- Unternehmen der Bassgeige in unmittelbarer Nähe
- H.C.Starck. Die Firma ist Partner der Wahlpflichtkurse Chemie. Im Unterricht erarbeitete und vorbereitete praktische Übungen werden im betriebseigenen Labor durchgeführt.
- Kaufland. Mit der Firma haben wir einen langfristigen Kooperationsvertrag abgeschlossen.
- dem Rotary-Club Goslar zur Aufnahme von Kontakten für Praktika und Ausbildungsplätze in verbundenen Unternehmen.

## **Im Sport**

haben wir eine Kooperation mit dem MTV Goslar über den jedes Jahr ein junger Mensch sein Freiwilliges Soziales Jahr Sport (FSJ) bei uns absolviert.

## **Im kulturellen und musischen Bereich**

unterstützt uns die Kreismusikschule ebenso wie die Museen und Kirchen der Stadt.

## **Prävention**

Im Rahmen der Prävention arbeiten wir zusammen mit der Polizei, DROBS, Asklepios Klinik und dem Lukaswerk, um unsere Schülerinnen und Schüler für die Gefahren von Drogen, Alkohol und Nikotin zu sensibilisieren.



*Uwe Akeston, 1. Konrektor  
Jutta Schober, Rektorin  
Simon Franke, 2. Konrektor*



*Petra Zindler, Sekretariat  
Birgit de Roquez, Sekretariat*



*Leif Schlüter, Schulassistent  
Sven Wieker, Hausmeister  
Sandra Otte-Glowacki, Schulassistentin  
Bernard Ambelang, Hausmeister*



„Wir sind für Sie da.  
Wenn Sie Fragen haben,  
sprechen Sie uns gerne an.“

*Unsere Sozialpädagoginnen  
Manuela Breusdtedt Viola Markwort*



Realschule Goldene Aue  
Bornhardtstr. 16  
38644 Goslar

Tel.: 05321 - 375330  
Fax: 05321 - 375359

[www.rsgoldeneaue.de](http://www.rsgoldeneaue.de)  
[rsga@landkreis-goslar.de](mailto:rsga@landkreis-goslar.de)

